

Markt Thüngen



Niederschrift über die 1. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 18. Januar 2021 in der Werntalhalle Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

- 1. Generalsanierung Grundschule Thüngen Bauteil B;
Vergabe Innenputz-/Malerarbeiten;
Beratung und Beschlussfassung;**

Sachverhalt:

Für die Generalsanierung der Grundschule Thüngen muss das Gewerk Innenputz-/Malerarbeiten beauftragt werden.

Es wurden bei einer beschränkten Ausschreibung 21 Firmen um ein Angebot gebeten.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei der Submission am 10.12.2020 wurden für dieses Gewerk sechs Angebote abgegeben.

Das bepreiste LV des Architekten ergab eine Bruttosumme von 166.499,27 € inkl. 19 % MwSt.

Der Angebotspreis des mindestnehmenden Bieters beträgt 128.122,48 €.

Die Kosten sind im Gesamtpaket der Generalsanierung der Grundschule Thüngen von 6,8 Mio € enthalten.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat Thüngen beauftragt die mindestnehmende Firma Gessner GmbH & Co. KG, Am Pfaffenpfad 24 in 97720 Nüdlingen, für die Innenputz-/Malerarbeiten für die Generalsanierung der Grundschule Thüngen Bauteil B, zum Angebotspreis von 128.122,48 € brutto, laut Angebot vom 09.12.2020.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Thüngen beauftragt die mindestnehmende Firma Gessner GmbH & Co. KG, Am Pfaffenpfad 24 in 97720 Nüdlingen, für die Innenputz-/Malerarbeiten für die Generalsanierung der Grundschule Thüngen Bauteil B, zum Angebotspreis von 128.122,48 € brutto, laut Angebot vom 09.12.2020.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

- 2. Generalsanierung Grundschule Thüngen Bauteil B;
Vergabe Trockenbauarbeiten;
Beratung und Beschlussfassung;**

Sachverhalt:

Für die Generalsanierung der Grundschule Thüngen muss das Gewerk Trockenbauarbeiten beauftragt werden.

Es wurden bei einer beschränkten Ausschreibung 16 Firmen um ein Angebot gebeten.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei der Submission am 10.12.2020 wurden für dieses Gewerk sechs Angebote abgegeben.

Das bepreiste LV des Architekten ergab eine Bruttosumme von 185.609,06 € inkl. 19 % MwSt.

Der Angebotspreis des mindestnehmenden Bieters beträgt 167.296,05 €.

Die Kosten sind im Gesamtpaket der Generalsanierung der Grundschule Thüngen von 6,8 Mio. € enthalten.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat Thüngen beauftragt die mindestnehmende Firma Jäger Ausbau GmbH & Co.KG, Mainfrankenpark 61 in 97337 Dettelbach, für die Trockenbauarbeiten für die Generalsanierung der Grundschule Thüngen Bauteil B, zum Angebotspreis von 167.296,05 € brutto, laut Angebot vom 09.12.2020.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Thüngen beauftragt die mindestnehmende Firma Jäger Ausbau GmbH & Co.KG, Mainfrankenpark 61 in 97337 Dettelbach, für die Trockenbauarbeiten für die Generalsanierung der Grundschule Thüngen Bauteil B, zum Angebotspreis von 167.296,05 € brutto, laut Angebot vom 09.12.2020.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

3. Generalsanierung der Grundschule Thüngen Bauteil B; Vergabe Mauerwerkssanierungsarbeiten; Beratung und Beschlussfassung;

Sachverhalt:

Für die Generalsanierung der Grundschule Thüngen muss das Gewerk Mauerwerkssanierungsarbeiten beauftragt werden.

Es wurden bei einer freihändigen Vergabe 12 Firmen um ein Angebot gebeten.

Finanzielle Auswirkungen:

Es wurden bis zum 10.12.2020 für dieses Gewerk drei Angebote abgegeben.

Das bepreiste LV des Architekten ergab eine Bruttosumme von 36.461,90 € inkl. 19 % MwSt.

Der Angebotspreis des mindestnehmenden Bieters beträgt 30.743,69 €.

Die Kosten sind im Gesamtpaket der Generalsanierung der Grundschule Thüngen von 6,8 Mio. € enthalten.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat Thüngen beauftragt die mindestnehmende Firma E. & B. Haas GmbH & Co.KG, Hauptstraße 28 in 97778 Fellen, für die Mauerwerkssanierungsarbeiten für die Generalsanierung der Grundschule Thüngen Bauteil B, zum Angebotspreis von 30.743,69 € brutto, laut Angebot vom 10.12.2020.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Thüngen beauftragt die mindestnehmende Firma E. & B. Haas GmbH & Co.KG, Hauptstraße 28 in 97778 Fellen, für die Mauerwerkssanierungsarbeiten für die Generalsanierung der Grundschule Thüngen Bauteil B, zum Angebotspreis von 30.743,69 € brutto, laut Angebot vom 10.12.2020.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

**4. Kläranlage Thüngen - Rechnungsgenehmigung;
Reparatur des Filterbandrechens;
Beratung und Beschlussfassung;**

Sachverhalt:

Am 07.12.2020 stellte Herr Eckert in der Kläranlage fest, dass der Filterbandrechen nicht mehr funktioniert. Nach Rücksprache mit dem ehemaligen Klärwärter Herrn Druschel wurde die Herstellerfirma des Filters, FSM Frankenger, zu Rate gezogen.

Es war ein sichtbarer Schaden der Antriebskette erkennbar.

Herr Eckert hat umgehend ein Angebot für die Not-Reparatur des Rechens eingeholt.

Die Reparatur ist durch normalen Verschleiß der Antriebskette notwendig. Der Rechen ist Baujahr 1992. Die letzte Wartung wurde 2011 durchgeführt.

Repariert wurden hauptsächlich die beiden Kettenräder, dazu musste der Rechen komplett zerlegt werden.

Durch die schnelle Beauftragung konnte der Schaden durch die Firma FSM Frankenger noch kurz vor deren Weihnachtsurlaub behoben werden.

Das beauftragte Angebot belief sich auf 7.333,36 €. Die Rechnung wurde dann mit 6.331,86 € brutto beglichen. Die Arbeitsstunden konnten durch die Mithilfe von Herrn Eckert stark reduziert werden.

Die Reparatur ist noch nicht abgeschlossen, eine abgerissene Fettleitung zum Lagerzapfen sowie die Abstreifbürsten und die untere Kurvenbürste müssen noch ausgetauscht werden. Ein Angebot ist angefordert.

Finanzielle Auswirkungen:

Die notwendigen Reparaturarbeiten am Filterbandrechen belaufen sich auf 6.331,86 € brutto.

Die Kosten werden im Haushalt 2021 berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Die Rechnung von FSM Frankenger GmbH & Co.KG, Vor dem Hohen Stein 1 in 35415 Pohlheim für die Not-Reparatur des Filterbandrechens in der Kläranlage des Marktes Thüngen in Höhe von 6.331,86 € brutto wird nachträglich genehmigt.

Diskussionsverlauf:

Es stehen noch weitere Reparaturen an dem Filterbandrechen (Baujahr 1992) in Höhe von ca. 18.000,00 € an und wird als nicht wirtschaftlich angesehen, erklärt Herr Martin Eisenbacher vom Bauamt Zellingen. Die Stadt Karlstadt, die mit 50 % an den Kosten beteiligt ist, hat sich für eine Neuanschaffung ausgesprochen.

Die Kosten eines neuen Filterbandrechens betragen ca. 35.000,00 €. Es wurden bereits Termine mit Fachfirmen zur Angebotsabgabe in der kommenden Woche vereinbart.

In der nächsten Sitzung ist dann ein entsprechender Beschluss vom Ratsgremium zu fassen.

Marktgemeinderat Werner Trabold erkundigt sich, ob bei Auftragsvergabe an die Firma FMS Frankenberger GmbH & Co.KG eventuell ein Teil der bereits bezahlten Reparaturkosten als Nachlass in Abzug gebracht werden könnte. Dies wird Herr Eisenbacher bei den Verhandlungen zur Sprache bringen.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß fragt, ob man den alten Rechen nicht zum Verkauf anbieten könnte. Herr Eisenbacher verneint.

Beschluss:

Die Rechnung von FSM Frankenberger GmbH & Co.KG, Vor dem Hohen Stein 1 in 35415 Pohlheim für die Not-Reparatur des Filterbandrechens in der Kläranlage des Marktes Thüngen in Höhe von 6.331,86 € brutto wird nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Marktgemeinderat Sebastian Heidenfelder nimmt ab 19.15 Uhr an der Sitzung teil.

5. BA 2021001; Am Sonnenhang 17, Fl. Nr. 3665, Gemarkung Thüngen Errichtung eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten und Carport Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten und einem Carport auf dem Grundstück Am Sonnenhang 17 der Gemarkung Thüngen wird erteilt. Den erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich Kniestock und Dachgestaltung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Bürgermeister Lorenz Strifsky nahm gemäß Art. 49 GO nicht an der Abstimmung teil.

6. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) FC 1920 Thüngen; Spende

Die Vorstandschaft des FC 1920 Thüngen bedankt sich mit Schreiben vom 31.12.2020 ganz herzlich für die Spende des Marktes Thüngen in Höhe von 2.000,00 €.

Diese finanzielle Unterstützung wurde in der Sitzung vom 14.09.2020 beschlossen und soll einen Ausgleich für die pandemiebedingten Einnahmehausfälle darstellen, erinnert Bgm. Strifsky.

Der FC Thüngen verzichtet im Gegenzug auf eine Abrechnung der an den Gemeinderatssitzungen verbrauchten Getränke.

b) Corona-Hilfe

Der Markt Thüngen erhielt im Rahmen der Kampagne „Unser Soziales Bayern – Wir halten zusammen“ vom Landratsamt Main-Spessart 800,00 €, informiert Bgm. Lorenz Strifsky.

Dieser Betrag wird für die ehrenamtlich engagierten Bürger, die durch ihre Unterstützung älteren und hilfsbedürftigen Mitbürgern während der Pandemie zur Seite standen, verwendet.

In der Verwaltung koordiniert Frau Hanna Krönert die Aktion und nimmt die Hilferufe/Unterstützungsangebote entgegen. Es ist vorgesehen, als Anerkennung ihrer Leistung den Ehrenamtlichen einen Gutschein zu überreichen. Die restliche Summe wird vorerst im Haushalt verbucht werden, erklärt Lorenz Strifsky.

c) SuedLink-Trasse; aktueller Sachstand

Da die Kabelabschnittstation (KAS) oberhalb des Forstbergs errichtet werden soll, wurde ein schriftlicher und gut begründeter Einspruch gegen den geplanten Standort auf Thüngener Gemarkung von 2. Bgm. Wolfgang Heß mit Unterstützung unseres Naturschutzbeauftragten Mani Neumeyer verfasst. Unterschrieben wurde dieser Widerspruch von den drei Bürgermeistern, den Naturschutzbeauftragten und Forstamtsrat Werner Trabold, erläutert Bgm. Strifsky.

Marktgemeinderat Werner Trabold informiert, dass in der nun vorliegenden Stellungnahme des Landratsamtes Main-Spessart der Standort Thüngen empfohlen wird und die anderen beiden Standorte aus naturschutzrechtlichen Gründen abgelehnt werden.

d) Parken auf dem Werntalradweg; Verbrennen von Schnittholz und Gartenabfälle

In letzter Zeit mehren sich die Beschwerden über parkende Fahrzeuge auf dem Werntalradweg. Spaziergänger, Jogger und auch Hundeausführer stellen ihren Pkw auf dem Radweg ab, um dann ihre Runden zu drehen. Dadurch wird die Fahrbahn teilweise für Radfahrer und auch landwirtschaftliche Fahrzeuge blockiert.

Durch eine Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt wird Bürgermeister Strifsky die Bürger darauf hinweisen, dass der Werntalradweg ausschließlich von Spaziergängern und Radfahrern sowie durch landwirtschaftliche Fahrzeuge genutzt werden darf.

Marktgemeinderat Dieter Weller beklagt, dass auch einige Feldwege immer wieder zugeparkt werden und dadurch der landwirtschaftliche Verkehr behindert wird.

Ebenfalls beschwerten sich Bürger über Nachbarn, die Schnittholz bzw. Gartenabfälle auf ihrem Grundstück verbrennen und sie sich durch die entstehende Rauchentwicklung gestört fühlen.

Marktgemeinderat Bernd Müller schlägt vor, die Bürger auf die Probleme hinzuweisen und um Rücksichtnahme zu bitten. Zudem ist hier weder der Bürgermeister noch der Marktgemeinderat zuständig.

e) Termine

Am 08.02.2021 Marktgemeinderatssitzung und am 22.02.2021 VGem-Sitzung

f) Straßenzustand Augasse

Die Klagen der Anwohner über den Zustand und auch über die aktuell starken Fahrbahn-Verschmutzungen gingen erneut im Rathaus ein, informiert der Vorsitzende das Ratsgremium.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß kritisiert, dass dieses Thema nicht als eigener Tagesordnungspunkt in der Sitzung behandelt wird und die Anwohner nicht im Vorfeld informiert wurden. Sie haben nun keine Gelegenheit die Diskussion im Gemeinderat mit zu verfolgen.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky erwidert, dass zurzeit die Anwesenheit von Sitzungsteilnehmern durch die Coronaregelungen beschränkt ist.

Als kurzfristige Lösung wurde nun durch Einsatz des Bauhofpersonals veranlasst:

Die Bauhofmitarbeiter ziehen in dieser Woche noch die Bankette ab, koffern auf der rechten Straßenseite aus und bringen eine Schotterschicht auf, die die größten Schäden abdeckt.

Herr Christian Dehmer vom Tiefbautechnischen Büro Köhl wurde beauftragt, die Kosten für eine Sanierung der Ortsstraße zu ermitteln. Das vorläufige Ergebnis: bei einem Vollausbau der gesamten Augasse belaufen sich die Kosten auf ca. 700.000,00 €. Wenn nur die Straßendeckschicht und die Wasserleitung erneuert werden, würde dies geschätzt ca. 220.000,00 € kosten.

Herr Dehmer erklärt, dass die Straßenoberfläche stark sanierungsbedürftig ist. Ebenso müssten die Hauptwasserleitung, die um 1906 verlegt wurde, und die Wasserhausanschlüsse erneuert werden.

Die neue Wasserleitung könnte in der Bankette verlegt werden, so dass die Straße nicht aufgedrungen wird. Allerdings ist ein kompletter Vollausbau empfehlenswert, da die Straße durch die Landwirtschaft stark beansprucht wird.

Für eine genaue Kostenfindung, empfiehlt Herr Dehmer zunächst eine Baugrunduntersuchung in Auftrag zu geben.

Auf Rückfrage aus dem Ratsgremium informiert Bauamtsleiter Wolfgang Brand, dass diese Ausgaben aufgrund der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge durch den Gesetzgeber nicht auf die Anlieger umlegbar sind. Alle Ausgaben muss der Markt Thüngen tragen.

Für eine Sanierung im Bereich Wasserversorgung könnte evtl. eine Förderung über RZ WAS möglich sein, dies hänge jedoch von zwei Faktoren ab: die gemeindliche Pro-Kopf-Verschuldung und die getätigten Investitionen der letzten 20 Jahre, erklärt Herr Brand.

Dies wird aktuell von der Verwaltung geprüft. Ebenso wird derzeit ermittelt, welche Erschließungskosten damals auf die Anlieger umgelegt wurden.

Wenn alle Zahlen vorliegen, wird in einer der nächsten Sitzungen eine Entscheidung des Marktgemeinderates erfolgen, schließt Bürgermeister Lorenz Strifsky die Diskussion. Das Tiefbautechnische Büro wird ermächtigt, eine Baugrunduntersuchung in Auftrag zu geben.

g) Förderung für Kleinstprojekte der Allianz ILE Main-Werntal

Von der Verwaltung wurde im Auftrag von 1. Bürgermeister Strifsky bei der ILE Main-Werntal ein Förderantrag eingereicht.

Die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Bernadette Isselhorst, erläutert die geplante Maßnahme: Das Areal an der Wern soll weiter als Anlaufpunkt für soziale Kontakte in Thüngen ausgebaut werden.

Auf der Freifläche links des Bauhofgebäudes werden zwei Spieltische und zwei Federwipptiere (für Kinder von 3 - 6 Jahren) aufgestellt. Die Fläche wird aufgefüllt, begradigt und mit Sitzsteinen versehen. Zur Ortsverbindungsstraße Richtung Heßlar soll ein kleiner Zaun als Abgrenzung dienen, damit die Kinder nicht auf die Straße laufen können.

Die geschätzten Kosten betragen 17.350,20 € brutto. Als Förderung erhält die Gemeinde insgesamt 13.880,16 €, der Eigenanteil für den Markt Thüngen beträgt somit 3.470,04 €. Der Förderantrag wurde bereits an die ILE weitergeleitet, da die Einreichungsfrist am 20.01.2021 endete.

Es entsteht Diskussion.

Für die beiden Marktgemeinderäte Dieter Weller und Patrick Druschel ist das Areal in einem Kreuzungsbereich unmittelbar an der Ortsverbindungsstraße Thüngen-Heßlar nicht für eine Spielfläche geeignet. Sie weisen darauf hin, dass diese Straße von vielen Verkehrsteilnehmern genutzt wird, nicht nur von der Landwirtschaft. Zudem liegt die Fläche im Kurvenbereich und unmittelbar nach dem Ortseingangsschild, wo die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Km/h nicht mehr gilt.

Für Marktgemeinderat Bernd Müller ist nicht nachvollziehbar, warum man für eine Ortsverbindungsstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Km/h erlässt und den unmittelbar anschließenden Altortbereich mit 50 Km/h durchfahren darf.

Er fordert, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um im Bereich der Wern eine Verkehrsberuhigung durchzusetzen.

Auch die Evang.-Luth Kirchengemeinde hat auf Empfehlung von Bürgermeister Strifsky einen Förderantrag an die ILE Main-Werntal gestellt. Beantragt wurde die finanzielle Unterstützung für die Neugestaltung des Zugangs zum evangelischen Gemeindehaus und zum Pfarrgarten. Mit Unterstützung der Gemeinde/Verwaltung wurde der Antrag ebenfalls schon eingereicht.

Abstimmungsergebnis: o. A.

7. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Straßenbeleuchtung – Umstellung auf LED; Sachstand

Marktgemeinderat Ralf Reuter fragt nach dem aktuellen Sachstand zur LED-Umstellung.

Es gibt noch keine neue Informationen hierzu, erklärt Bürgermeister Lorenz Strifsky.

b) Feldwege in der Au

Marktgemeinderätin Kathrin Schilling erkundigt sich, wann eine Instandsetzung der Feldwege in der Au in Richtung Stetten erfolgt. Durch die Zuckerrübenabfuhr sind die Feldwege in sehr schlechtem Zustand. Eigentlich sollte bereits im vergangenen Jahr eine Instandsetzung erfolgen.

Marktgemeinderat Dieter Weller erklärt, solange ein Zuckerrübenanbau erfolgt, macht eine Ertüchtigung der Feldwege wenig Sinn. Allerdings wurden schon Gespräche geführt. Eine Beteiligung der Jagdgenossenschaft wurde bereits signalisiert und evtl. könnte sich auch die Gutsverwaltung mit einbringen. Er schlägt vor, die Gemeinde soll einen Antrag für eine Kostenbeteiligung an die Jagdgenossenschaft stellen.

c) Gedenkort Aumühle Würzbug; Beteiligung der Gemeinde

Marktgemeinderat Patrick Druschel erkundigt sich nach den aktuellen Sachstand zur Beteiligung der Gemeinde Thüngen und möchte wissen, ob die Ausstellungsstücke inzwischen fertiggestellt wurden.

Bürgermeister Lorenz Strifsky liegen keine neuen Informationen vor.

Abstimmungsergebnis: o. A.

**8. Sitzungsniederschrift vom 14.12.2020;
Genehmigung**

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 14.12.2020 ohne Änderung.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Nichtöffentliche Sitzung: